

# Höranalyse

---

## Leitfragen für die Höranalyse

Hört den Ausschnitt, den ihr selbst vertont habt, in der Fassung von Hilda Paredes an (ohne Partitur). Beantwortet im Anschluss die folgenden Fragen stichwortartig.

1. Wie ist euer erster Höreindruck?
2. Vergleicht die Komposition von Hilda Paredes mit eurer eigenen Vertonung. Welche Ähnlichkeiten und welche Unterschiede könnt ihr beim erneuten Hören feststellen?
3. Welche Zusammenhänge zwischen Musik und Text könnt ihr erkennen?
4. Gruppe C (vokale Vertonung): Auf welche Art und Weise wird das Spiritual in die Vertonung eingebettet?
5. Fallen euch besondere Klangfarben, erzeugt durch verschiedene Spiel- bzw. Singtechniken, auf? Gibt es weitere Besonderheiten?
6. Könnt ihr einen Höhepunkt erkennen? Wenn ja, durch welche musikalische Mittel wird er erzeugt?

## Hörbeispiele für die Analyse

A: Akt 1, Szene 2

- [Audio A](#): (Min. 1.04 - 2.20)

B: Akt I, Szene 3

- [Audio B](#): (Min. 6.27 - 8.22)

C: Akt II, Szene 5

- [Audio C](#): (von vorne bis Min. 1.56)



## Hinweise für die Lehrkraft

---

### Partituranangaben

Für den Fall, dass die Partitur vorliegen sollte, finden sich hier die Seitenangaben zu den Hörausschnitten.

#### A: Akt 1, Szene 2

- Partitur S. 19 T. 137 – S. 21 T. 161

#### B: Akt I, Szene 3

- Partitur S. 32, ab T. 243

#### C: Akt II, Szene 5

- Partitur S. 110, T. 259 – S.112

### Lösungsansätze

#### A

Zusammenhang zwischen Musik und Text:

- beginnt mit sanglichem Wiegenlied („Little Lord“<sup>1</sup>) mit ruhiger Begleitung
- Idylle jäh gestört, als Baby schreit, sodass Harriet Schläge befürchten muss („Don’t cry me back to pain“) (ab Minute 1.30): Glissando der Sängerinnen, plötzlicher Wechsel ins forte, Gitarre und Violine: schnelle Läufe wechseln mit synkopischen Akkorden
- Peitschenhiebe: fff-Schläge durch Peitsche erzeugt, dazu bedrohlich wirkender Sprechgesang („twenty lashes“)

#### B

Zusammenhang zwischen Musik und Text:

- „two pound weight“ (Min. 7.08-7.15): Schlag mit dem Gewicht → musikalisch dargestellt durch fff-Einsatz des Tam-tams + große Tonsprünge in schnellem Wechsel in ffff in Violine und Gitarre

---

<sup>1</sup> alle Zitate aus dem Libretto der Oper, geschrieben von Mayra Santos-Febres und Lex Bohlmeijer, in: Paredes, Hilda: [Scenes in the life of Harriet Tubman](#), 2018 [ [CC BY-NC-ND 4.0](#) ]

- „Broke my skull“<sup>2</sup> (ab Min. 7.35): musikalisch dargestellt durch abgehackte, einzelne Töne der Sängerinnen in verschiedenen Taktarten, untermalt durch synkopische Schläge von verschiedenen Perkussionsinstrumenten + sehr große Tonsprünge der Violine in wechselnden Dynamikstufen

## C

Zusammenhang zwischen Musik und Text:

- am Anfang Klangteppich im piano von Vibraphon und Violine ergänzt durch vereinzelte lautmalerische Einwüfe von Gitarre und Audiofiles → könnte auf Naturgeräusche während der nächtlichen Flucht hindeuten
- unvermittelte forte-Einsätze der Gitarre mit schnellen Notenwerten z.B. bei „pick up her cargo“ → Störung der trügerischen Ruhe

Einbettung des Spirituals:

- beginnt mit Schluss des Liedes (-> Tell old, Pharaao, to let my people go) → Appell
- Melodie entspricht weitgehend dem Original
- einzelne Abschnitte werden collagenartig mit der Musik verknüpft, meist abwechselnd mit rezitativischem Sprechgesang (Alice), der die Flucht schildert

Klangfarben/ Besonderheiten:

- verschiedene Klangfarben durch Wechsel der Perkussionsinstrumente (Temple Blocks, Guiro, Vibraphon)
- Audiofiles (hörend kaum erkennbar) hauptsächlich im ersten Teil

---

<sup>2</sup> alle Zitate aus dem Libretto der Oper, geschrieben von Mayra Santos-Febres und Lex Bohlmeijer, in: Paredes, Hilda: [Scenes in the life of Harriet Tubman](#), 2018 [ [CC BY-NC-ND 4.0](#) ]